

Flaggenhissung und Aktionsplan: Treptow-Köpenick setzt Zeichen

Am Dienstag, dem 25. Juni 2024, wird im Bezirk Treptow-Köpenick ein besonderes Zeichen für Vielfalt und Respekt gesetzt. Gemeinsam mit dem Bezirksamt, dem Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD) und Mitgliedern des lokalen Netzwerks "Team Queer Treptow-Köpenick" wird die Regenbogenflagge auf dem Allianz-Campus in Adlershof gehisst. Diese symbolische Aktion ist Teil der Pride Weeks und unterstreicht die Bedeutung eines gleichberechtigten Miteinanders aller Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität. Die Tradition des Flaggenhissens während der Pride Weeks in Berlin reicht bis ins Jahr 1996 zurück, als die Regenbogenfahne erstmals an Rathäusern geschmückt wurde. Seitdem beteiligen sich immer mehr Bezirke …



Am Dienstag, dem 25. Juni 2024, wird im Bezirk Treptow-Köpenick ein besonderes Zeichen für Vielfalt und Respekt gesetzt. Gemeinsam mit dem Bezirksamt, dem Lesben- und Schwulenverband Berlin-Brandenburg (LSVD) und Mitgliedern

des lokalen Netzwerks "Team Queer Treptow-Köpenick" wird die Regenbogenflagge auf dem Allianz-Campus in Adlershof gehisst. Diese symbolische Aktion ist Teil der Pride Weeks und unterstreicht die Bedeutung eines gleichberechtigten Miteinanders aller Menschen, unabhängig von ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Identität.

Die Tradition des Flaggenhissens während der Pride Weeks in Berlin reicht bis ins Jahr 1996 zurück, als die Regenbogenfahne erstmals an Rathäusern geschmückt wurde. Seitdem beteiligen sich immer mehr Bezirke an dieser Aktion, und seit 2008 sind alle Berliner Bezirke daran beteiligt. Der Bezirk Treptow-Köpenick zeigt damit sein langjähriges Engagement für die Belange der queeren Community.

Darüber hinaus arbeitet der Bezirk aktiv an einem Aktionsplan für queeres Leben und gegen Queerfeindlichkeit. Dieser Plan soll die Situation queerer Menschen im Bezirk nachhaltig verbessern und umfasst Maßnahmen zur Sichtbarmachung queerer Lebensweisen, Unterstützung in allen Lebensbereichen, Schaffung diskriminierungsfreier Räume und die Bekämpfung von Queerfeindlichkeit und Hasskriminalität. Interessierte Bürger*innen können sich am Aktionsplan beteiligen, indem sie Kontakt mit dem Bezirksamt aufnehmen.

Bezirksbürgermeister Oliver Igel betont die Wichtigkeit der Flaggenhissung und des Aktionsplans für die Förderung von Toleranz, Akzeptanz und Vielfalt. Die Regenbogenflagge ist nicht nur eine Tradition, sondern ein Ausdruck des Glaubens an die Gleichberechtigung aller Menschen. Constanze Körner vom LesLeFam e.V. und Teil des Teams Queer in Treptow-Köpenick zeigt sich ebenfalls erfreut über die Initiative des Bezirksamtes und hofft auf die zukünftige Einrichtung einer queerbeauftragten Person im Bezirk.

Die gemeinsame Flaggenhissung am 25. Juni sowie die Arbeit am Aktionsplan verdeutlichen das Engagement von Treptow-Köpenick für Vielfalt und Respekt. Der Bezirk setzt sich aktiv für

ein diskriminierungsfreies Miteinander aller Menschen ein.

Quelle: **www.berlin.de**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de